

vorsteht. Es ist unser Wille, daß unsere Spende für ewige Zeiten dargereicht sei, und wir bestätigen, daß wir sie durchaus freiwillig geboten haben. Wir schenken in pago Jagesgowe (*im Jagstgau*), und zwar im Dorf

Witterheim (*Widdern; Urk. 3472*) zwanzig Tagwerk Ackerland. Der Besitzwechsel ist damit vollzogen. Geschehen im Lorsch Kloster. Zeit wie oben.

URKUNDE 3474 (26. Januar 863 — Reg. 3451)

**Schenkung des Germo in Herbolzheim unter Abt Eigelbert und König Ludwig**

In Gottes Namen entrichten wir, Germo und Hadelouc, meine Ehefrau, eine Gabe an den heiligen Märtyrer N(*azarius*), dessen Leib im Lorsch Kloster ruht, in dem der ehrwürdige Eigelbert als Abt waltet. Nach unserem Willen soll die Schenkung für alle Zeiten in Kraft bleiben, und wir versichern, daß wir sie vollkommen freiwillig gemacht haben. Gestützt auf diese vertragliche Übereinkunft übergeben wir in pago Jagesgowe (*im Jagstgau*), im Dorf

Heribotesheim (*Herbolzheim a. d. Jagst nö. Wimpfen a. N. n. Heilbronn*) eine herrschaftliche Hube, drei Knechtshuben und 23 Leibeigene. Geschehen im Lorsch Kloster am 26. Januar im 23. Jahr (863) des Königs Ludwig (*des Deutschen*).

URKUNDE 3475 (16. April 771 — Reg. 602)

**(Schenkung) des Norman in Griesheim unter Abt Gundeland**

In Christi Namen, am 16. April im 3. Jahr (771) des Königs Karl. Ich, Nortman, mache eine Schenkung zugunsten des heiligen Märtyrers N(*azarius*), dessen Leib in dem vom ehrwürdigen Abt Gundeland geleiteten Lorsch Kloster ruht. Ich wünsche meiner Vergabung ewigen Bestand. Ich schenke in pago Jagesgowe (*im Jagstgau*), im Dorf

Creizheim (*Griesheim; O.-, U.-; n. Wimpfen a. Neckar n. Heilbronn*) zwei Morgen Land. Geschlossen und gefertigt. Geschehen im Lorsch Kloster zur oben festgestellten Zeit.

URKUNDE 3476 (12. Juni 771 — Reg. 646)

**Schenkung des Baldo in Rinschheim unter Abt Gundeland und König Karl**

Im Namen Gottes übergebe ich, Baldo, Liegenschaften an den heiligen Märtyrer N(*azarius*), dessen Leib im Lorsch Kloster ruht, dem der ehrwürdige Gundeland als Abt vorsteht. Ich bestimme, daß meine Spende für alle Ewigkeit gültig bleiben soll, und bestätige den gänzlich freien Willen, mit dem ich sie gemacht habe. Bekräftigt durch Handschlag und Brief schenke ich in pago Jagesgowe (*im Jagstgau*), in

Rengesheim (*Rinschheim ö. Buchen in Nordbaden? — Rengershausen/Kocher?*) fünf Morgen Land. Geschehen im Lorsch Kloster am 12. Juni im 3. Jahr (771) des Königs Karl.

URKUNDE 3477 (9. März 778 — Reg. 1374)

**Schenkung des Theotan in Möckmühl unter König Karl und Abt Gundeland**

In Christi Namen, am 9. März im 10. Jahr (778) des Königs Karl. Ich, Theotan, widme dem heiligen Märtyrer N(*azarius*), dessen Leib in dem vom ehrwürdigen Abt Gundeland